Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 29. September 2022

Endspurt für den dritten Mannheimer Beteiligungshaushalt

Ideen können noch bis zum 3. Oktober eingestellt werden

Der Mannheimer Beteiligungshaushalt ist am 12. September zum dritten Mal gestartet. Inzwischen stehen mehrere Dutzend Ideen und Vorschläge auf dem Beteiligungsportal.

Bei den bisher eingereichten Ideen und Vorschlägen haben solche, die sich auf die Verbesserung des Klimas beziehen, die Nase vorn. So gibt es Ideen zur Verbesserung der Fahrradstruktur oder zur Förderung des ÖPNV. Es geht aber auch um die Entsiegelung von Flächen und deren Begrünung und die Möglichkeit, mehr Bäume in der Stadt zu haben, zum Beispiel mit der Idee, dass die Stadt für jedes Neugeborene einen Baum pflanzt. Der Rückbau von Schottergärten über finanzielle Anreize gehört ebenso zu den Vorschlägen wie die Bereitstellung eines kostenfrei zu mietenden Lastenfahrrads in allen Stadtteilen. Aber auch Ideen für Kinderspielplätze und sogar die Idee, ein Backhäuschen zu bauen sind dabei.

Insgesamt steht für die Realisierung der Siegerideen aus dem Beteiligungshaushalt eine Summe von 500.000 Euro zur Verfügung, eine einzelne Idee darf maximal 100.000 Euro kosten.

Die Einreichungsfrist für Ideen wurde um einige Tage verlängert. Noch bis zum 3. Oktober können alle Menschen, die in Mannheim leben und mindestens 16 Jahre alt sind, ihre Ideen für den Beteiligungshaushalt einstellen.

Alle bereits eingereichten Ideen und Informationen dazu, wie das Verfahren bis zu den Etatberatungen des Gemeinderats im Dezember weiter abläuft, sind auf dem Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/beteiligungshaushalt2022 zu finden.

Änderung der Abfallentsorgung wegen des Tags der Deutschen Einheit

Wegen des Feiertags am Montag, 3. Oktober, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

Restmüll / Papier
(Haushalte mit wöchentlicher Restmüll-Leerung)

ursprünglicher Termin: Montag, 3. Oktober
neuer Termin: Dienstag, 4. Oktober

ursprünglicher Termin: Dienstag, 4. Oktober
neuer Termin: Mittwoch, 5. Oktober

ursprünglicher Termin: Mittwoch, 5. Oktober
neuer Termin: Donnerstag, 6. Oktober

ursprünglicher Termin: Donnerstag, 6. Oktober
neuer Termin: Freitag, 7. Oktober

ursprünglicher Termin: Freitag, 7. Oktober
neuer Termin: Samstag, 8. Oktober

Stadtteile mit 14-täglicher Restmüllabfuhr
In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können.

Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.

Altstadtrat Richard Karl 85 geworden

Altstadtrat Richard Karl ist am 23. September 85 Jahre alt geworden. In Seckenheim geboren und aufgewachsen siedelte der Landwirtschaftsmeister, der ab 1961 einen eigenen Betrieb hatte, 1970 in die Friedrichsfelder Eichwald-Siedlung aus. Auf dem 72 Hektar großem Hof spezialisierte er, der von den meisten „Bauer Karl“ genannt wird, sich auf Pensionspferde und naturnahe Gänsehaltung. 2002 übergab er den Hof an einen seiner fünf Söhne.

Von 1994 bis 2014 saß Karl für die CDU im Gemeinderat und war dort der einzige Landwirt. 2014 erhielt er für sein vielfältiges Engagement – unter anderem im Bauernverband, im Vorstand des Kreisbauernverbandes Rhein-Neckar, in der Gemeinschaft Mannheimer Landwirte, in der Seckenheimer Ein- und Verkaufsgenossenschaft, im Badischen Rennverein, in der Seckenheimer Schützengesellschaft sowie im Bund der Selbstständigen – das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Im selben Jahr erhielt er die Bürgermedaille in Silber der Stadt Mannheim für sein Engagement im Gemeinderat.

Bürgerdienste am 30. September geschlossen

Am Freitag, 30. September, bleiben alle Standorte des Fachbereichs Bürgerdienste geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist an diesem Tag somit nicht möglich. Bei der Terminreservierung wurde dies bereits berücksichtigt. Das Servicecenter ist an diesem Tag, wie gewohnt, unter der Behördennummer 115 telefonisch zu erreichen. Terminvereinbarungen sind unter www.mannheim.de/terminreservierung oder über die Behördennummer 115 möglich. Nähere Informationen rund um die Bürgerdienste sind unter www.mannheim.de/buergerdienste zu finden.

Geselliger Ehrungsabend für erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler 2021

Sie haben einen deutschen Meistertitel erzielt, kamen bei einer Europameisterschaft auf die Plätze eins bis drei oder hatten sich die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft oder gar bei den Olympischen Spielen gesichert: Rund 40 Mannheimer Sportlerinnen und Sportler wurden im Beisein von rund 50 Gästen vergangene Woche für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2021 ausgezeichnet.

„Der Abend hat wieder einmal gezeigt, dass sich Mannheim als Sportstadt alle Ehre macht. Nicht nur die große Bandbreite an Sportarten, auch der erzielte Erfolg ist beeindruckend. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen haben die Athletinnen und Athleten alles gegeben und wurden für ihren Fleiß belohnt“, so Sportbürgermeister Ralf Eisenhauer, der gemeinsam mit Dr. Sabine Hamann, der Vorsitzenden des Sportkreises Mannheim e.V., die Urkunden überreichte.
Bereits Anfang Juni waren die Sportler des Jahres sowie die verdiente Persönlichkeit des Mannheimer Sports in einer separaten Veranstaltung geehrt worden. Auch die Sportabzeichenehrung war noch vor der Sommerpause erfolgt.

Wichtige Informationen zu Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter www.mannheim.de zu finden. Fortlaufend aktualisierte Informationen des Landes Baden-Württemberg sind unter www.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Kommunales Impfzentrum (KIZ)
Am KIZ in der Salzachstraße 15 besteht montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Impfberatung sowie zur Impfung gegen das Corona-Virus für Mannheimerinnen und Mannheimer ab zwölf Jahren. Die Angebote sind kostenfrei. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Novavax, Biontech, Moderna und Johnson und Johnson. Es sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (sogenannte Auffrischungs- oder Boosterimpfungen) sowie Viertimpfungen (zweite Auffrischungsimpfung) für besonders gefährdete Personengruppen möglich. Für die Impfung vor Ort wird ein Ausweis benötigt. Ebenso wird darum gebeten, die Krankenkassenkarte und den Impfpass (falls vorhanden) mitzubringen. Wer keinen Impfpass hat, erhält vor Ort eine Bescheinigung.

Neben dem konkreten Impfangebot können Bürgerinnen und Bürger, die Fragen bezüglich der Impfung haben, vorab eine Impfberatung in Anspruch nehmen. Termine für die Impfberatung und die Impfungen im KIZ in der Salzachstraße sind über das neue Impfterminportal des Landes Baden-Württemberg unter www.impftermin-bw.de bzw. telefonisch unter 0800/28227291 zu buchen. Sofern eine Impfberatung im KIZ in der Salzachstraße gewünscht ist, muss bis auf Weiteres ein Impftermin gebucht werden, da im neuen Impfterminportal des Landes die Option „Impfberatung“ noch nicht ausgewählt werden kann.

Impftelefon des Seniorenrats
Der Seniorenrat Mannheim bietet unter der Telefonnummer 0621/293-9516 für Menschen über 55 Jahre aus Mannheim telefonische Hilfe bei dem Buchen eines Impftermins an. Das Impftelefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Impftermine zu erreichen. Es wird gebeten, sich Zettel und Schreibstift bereitzulegen. Der Seniorenrat Mannheim übernimmt die Anmeldung und das Buchen.

Impfungen mit an Omikron-Varianten BA.4/BA.5 angepassten Impfstoffen starten in Mannheim
Die an die Omikron-Varianten BA.4/BA.5 angepassten Impfstoffe können ab sofort in Mannheim verimpft werden, hauptsächlich direkt in den Praxen der Ärztinnen und Ärzte, der Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie in Apotheken.

Auch im Kommunalen Impfzentrum (KIZ) in der Salzachstraße 15 in Neckarau sind die angepassten Impfstoffe eingetroffen, wo sie ab sofort verimpft werden. Wegen der erwarteten Nachfrage empfiehlt die Stadt Mannheim, unbedingt vorab einen Termin für die Impfungen im KIZ unter www.impftermin-bw.de bzw. telefonisch unter 0800/28227291 zu buchen.

Aktuell gilt weiterhin die COVID-19-Impf-empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) einer zweiten Auffrischungsimpfung vom August 2022 für Menschen ab 60 Jahren, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Betreute in Einrichtungen der Pflege, Menschen mit Immunschwäche ab 5 Jahren sowie Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen. Eine Empfehlung für die variantenangepassten Impfstoffe wird erwartet.

Beginn der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Neckarvorlands

Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Neckarvorlands beginnt

Die Ufer von Rhein und Neckar sind wichtige Grünzüge von Mannheim und bilden das Grundgerüst der Mannheimer Freiraumstruktur. Um die Flusslandschaft in Zukunft noch erlebbarer zu machen, werden die Neckarwiesen in der Neckarstadt-West umgestaltet. Dazu wurde vom Eigenbetrieb Stadtraumservice und vom Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung das Büro BHM aus Bruchsal über ein öffentliches Vergabeverfahren beauftragt.

Mit der Realisierung der Emma-Weihrauch-Bucht, des barrierefreien Rampenabgangs, der Calisthenicsanlage, zahlreichen Hochstauden- und Baumpflanzungen sowie Sitz- und Spielmöglichkeiten wurden einige Aufwertungsmaßnahme auf der zirka 11 Hektar großen Neckarvorlandfläche zwischen Kurpfalz- und Riedbahnbrücke bereits umgesetzt.

Ziel ist es, die Flusslandschaft in Zukunft noch erlebbarer zu machen, ökologisch aufzuwerten und die Stadt noch stärker an den Fluss zu bringen. Dabei sind die vielfältigen Funktionen des Neckarvorlands als Überschwemmungsfläche, Landschaftsschutzgebiet, klimatischer Ausgleichsraum und innerstädtisches Naherholungsgebiet zu berücksichtigen. Gerade jedoch wegen dieser vielfältigen Ansprüche an den Raum möchte die Stadt Mannheim die Bürgerschaft in den Prozess mit einbeziehen.

Bei einem rund zweistündigen Vor-Ort-Termin am Freitag, 30. September, geben die Stadt Mannheim und das Planungsbüro Einblicke in die ersten Planungsschritte. Im Mittelpunkt stehen die Projektziele unter Berücksichtigung bereits bekannter Restriktionen sowie ein Ausblick zum weiteren Planungsverlauf. Auch eine Exkursion über das Gelände ist vorgesehen. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Sitzstufenanlage unterhalb des Alten Messplatzes (westlich der Kurpfalzbrücke).

Neben einem folgenden Onlineformat werden derzeit noch weitere Beteiligungstermine geplant.

Es wird um eine Anmeldung unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/neugestaltung-neckarvorland-nord gebeten. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Vorhaben.

Mannheimer Himmelsforschung im Zeitalter der Aufklärung

Mit der Grundsteinlegung der kurfürstlichen Sternwarte in Mannheim vor 250 Jahren im Oktober 1772 und ihrer Inbetriebnahme durch den Hofastronomen Christian Mayer S. J. zwei Jahre danach reihte sich Mannheim in die Riege der Hochburgen der astronomischen Forschung wie Greenwich, Göttingen und Berlin ein. Mayer gelang es, bahnbrechende Entdeckungen zu machen, die immer noch von Bedeutung sind. In seinem Vortrag geht Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik am Mittwoch, 5. Oktober, ab 18 Uhr im MARCHIVUM insbesondere auf die Kontroversen ein, die die Mannheimer Himmelsforschung im Zeitalter der Aufklärung begleitet und geprägt haben. Zudem werden Erkenntnisse präsentiert, welche aus der damaligen Zeit für die heutige Forschung, Lehre und Praxis abgeleitet werden können. Der Vortrag ist zusätzlich eine Woche lang als (Live-)Stream auf www.marchivum.de zu finden.

Medienmittwoch im Oktober

Im Oktober bietet die Stadtbibliothek Mannheim wieder regelmäßig die kostenlosen Veranstaltungen aus der Reihe „Medienmittwoch“ an. Die Veranstaltungen vor Ort finden in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 2. OG statt. Eine Anmeldung vorab per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-8933 ist erforderlich.

Am 5. Oktober stellt ein Senioren-Medienmentor von 17 bis 18.30 Uhr die wichtigsten Suchwerkzeuge und Suchstrategien im Internet vor. Außerdem wird das Erkennen von Werbeanzeigen geübt und Qualitätssiegel beim Online-Einkaufen erklärt.

Die Zentralbibliothek lädt am 12. Oktober ab 17 Uhr zum Rundgang durch die Räume im Stadthaus N 1 ein. Dabei werden neben dem Medienbestand auch die digitalen Angebote und Nutzungsbedingungen der Bibliothek vorgestellt. Die Teilnehmendenzahl vor Ort ist begrenzt.

Bei der Onlineveranstaltung „Smartphone Privacy – Wie schütze ich meine Daten?“ am 19. Oktober von 17 bis 18.30 Uhr wird aufgezeigt, wie das Smartphone gebändigt werden kann, ohne dabei Komfort einzubüßen. Nach der Anmeldung erhalten Interessierte per E-Mail einen Link, der zum Vortrag führt.

Am 26. Oktober erklärt und zeigt das Team ab 17 Uhr Technologie, Funktionen und Anwendungsgebiete des 3D-Drucks. Interessierte erfahren außerdem, wie man eigene Druckaufträge in der Stadtbibliothek verwirklichen lassen kann. Die Teilnehmendenzahl vor Ort ist begrenzt.

Ebenfalls am 26. Oktober wird bei einer Online-Veranstaltung von 20 bis 21.30 Uhr ein Überblick über Mediennutzung, Nutzungszeiten, Apps und Sicherheitseinstellungen gegeben. Die Teilnehmenden erhalten Tipps zur Handysicherheit für Kinder und Jugendliche. Es ist Zeit für individuelle Fragen. Nach der Anmeldung erhalten Interessierte per E-Mail einen Link, der zum Vortrag führt.

Die Welt am Oberrhein

Fotografien von Robert Häusser aus den 1960er Jahren

Das Forum Internationale Photographie der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim präsentiert vom 30. September bis 30. Juli 2023 die Sonderausstellung „Die Welt am Oberrhein“. Zu sehen sind rund 120 Arbeiten von Robert Häusser (1924–2013), der zu den Hauptvertretern der deutschen Fotografie der Nachkriegszeit zählt. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Hasselblad Award – dem Nobelpreis der Fotografie. In seiner unverkennbaren Handschrift porträtierte Häusser den Fluss als pulsierende Lebensader für Mensch, Natur, Wirtschaft und Politik. Er setzte Motive in Szene, die er sowohl auf deutscher, als auch auf elsässischer und schweizerischer Seite wählte. Die Bilder zeugen von der großen Bandbreite seines Könnens in der Architektur-, Landschafts-, Industrie- und Reportage-Fotografie. Im digitalen Zeitalter geht von Häussers analog produzierten Bildern ein besonderer Zauber aus. Als historische Dokumente beleuchten sie den wirtschaftlichen Aufschwung und das Lebensgefühl der 1960er-Jahre und dokumentieren den politischen und gesellschaftlichen Wandel, der Brücken für ein vereintes Europa langsam wachsen lässt.

Die Mannheimer Ausstellung zeigt auf zirka 350 Quadratmetern rund 120 Vintage Prints aus dem so genannten „Basis-Archiv“ des Künstlers. Es enthält unter anderem Auftragsarbeiten für namhafte Zeitschriften und Verlage, für die Robert Häusser von den 1950er bis in die 1970er gearbeitet hat. Von 1961 bis 1965 fotografierte er für das neugegründete Magazin „Welt am Oberrhein“ des Karlsruher Braun-Verlags. Entstanden sind eindrucksvolle Aufnahmen der Burgen, Schlösser, Städte, aber auch der Berufsstände oder des ländlichen und urbanen Alltagslebens entlang des Oberrheins zwischen Bingen und Basel. Da Häusser im Anspruch an die Qualität seiner Aufnahmen nie einen Unterschied zwischen künstlerischen Werken und Auftragsarbeiten gemacht hat, handelt es sich bei den in der Ausstellung größtenteils erstmalig gezeigten Oberrhein-Aufnahmen um einen noch ungehobenen fotografischen Schatz, den es für die Öffentlichkeit zu entdecken gilt.

Ergänzt wird die Fotoausstellung durch Exponate sowie historische Fotografien, die die erdgeschichtliche und kulturelle Bedeutung des Rheins veranschaulichen. Auch die Rheinromantik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, die bis in die heutige Zeit zahlreiche Touristinnen und Touristen weltweit an einen der bedeutendsten Flüsse lockt, spiegelt sich in diesem Bereich wider.

Die Ausstellung „Die Welt am Oberrhein“ ist der Beitrag der Reiss-Engelhorn-Museen zur trinationalen Ausstellungsreihe „Der Rhein/Le Rhin“. Zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 beleuchten 38 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz den Rhein zwischen Schaffhausen und Bingen. Es ist die bislang größte grenzüberschreitende Ausstellungsreihe zu dieser bedeutenden europäischen Lebensader. Initiator ist das „Netzwerk Museen“.

Weitere Informationen: Weitere Informationen sind unter www.rem-mannheim.de zu finden.

Preisverleihung zum Blumenschmuck-Wettbewerb 2022

Es war eine Würdigung für alle, die mit einer blühenden Bepflanzung mehr Natur in die Stadt gebracht haben: Vergangene Woche empfingen Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell und Bernd Otto, Vorsitzender des Kreisgartenbauverbands, zahlreiche Gäste in der Festhalle Baumhain des Luisenparks zur Preisverleihung des 88. Blumenschmuck-Wettbewerbs.

Der Stadtraumservice Mannheim richtet den Wettbewerb jedes Jahr aus, um möglichst viele Menschen zum Gärtnern zu motivieren – dieses Jahr gemeinsam mit der BUGA 23. Denn, so betonte Prof. Dr. Diana Pretzell in ihrer Ansprache: „Jeder blühende Balkon, jedes begrünte Garagendach und jeder bepflanzte Vorgarten trägt zu einem besseren Klima in der Stadt bei. Auch Insekten finden hier Nahrung und natürlich sieht es toll aus. Je mehr mitgärtnern, desto besser!“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ihren Blumenschmuck im Mai zum Wettbewerb angemeldet. Er musste von der Straße aus sichtbar sein. Alle, die mit ihrer Bepflanzung überzeugt haben, wurden zur Preisverleihung eingeladen und bekamen am Ende des Abends einen Korb mit Chrysanthemen überreicht. Zusätzlich wurden über 50 Preise unter den anwesenden Gästen verlost. Als Hauptpreis spendierte die BUGA 23 Dauerkarten für zwei Personen für die Bundesgartenschau im kommenden Jahr in Mannheim. Auch am Bühnenprogramm beteiligte sich die Bundesgartenschau-Gesellschaft: Die gärtnerische Leiterin Lydia Frotscher gab anschauliche und ganz praktische Tipps zum Gärtnern in Zeiten des Klimawandels. Das beginnt schon bei der Auswahl der Pflanzen. Blumen wie beispielsweise die Chrysantheme sind durch ihre späten Blüten gute Nahrung für Bienen und Insekten. Klima ist eines der vier Leitthemen der BUGA 23, die sich als Blumenschau, Sommerfest und Experimentierfeld versteht.

Wer nächstes Jahr am Blumenschmuck-Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich ab Mai 2023 anmelden auf www.mannheim.de/blumenschmuck oder telefonisch unter der Nummer 115.

Händlerinnen und Händler werden kostenfrei zu Schaufenstern beraten

Allgemein gilt ein Schaufenster als Ort der Warendarbietung, als Visitenkarte eines Geschäfts. Dass diese wenigen Quadratmeter jedoch noch viel mehr können, um Passantinnen und Passanten zum Stehenbleiben, Staunen und Hereinkommen zu bewegen, lernten über 30 Händlerinnen und Händler beim Webinar „Vom Schaufenster zum Wow-Fenster“, das der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim und die IHK gemeinsam organisierten. Im Anschluss wurden elf Händlerinnen und Händler kostenlos und individuell in Einzelterminen direkt in ihren Geschäften beraten. Bei dem Webinar lernten die Händlerinnen und Händler viele konkrete und einfach umsetzbare Tipps: Häufig sind Schaufenster überladen und überfordern optisch die Kundinnen und Kunden. Es ist besser, sich auf Highlights zu konzentrieren und sich vorzustellen, in welchem Umfeld das Produkt wohl später einmal verwendet wird. Auch zum Thema Energiesparen gab es wertvolle Hinweise: Zunächst sollte unbedingt auf LED umgestellt werden. Außerdem braucht es nicht zwingend eine breite Grundausleuchtung. Einzelne Produkte mit warmem Licht gezielt anzustrahlen, kann ein sehr schönes Ambiente schaffen.

Im Frühjahr 2023 wird es wieder neue Termine zur Schaufensterberatung geben. Dann mit Fokus auf die BUGA. Interessierte Händlerinnen und Händler können sich telefonisch unter 0621/293-3384 oder per E-Mail an jutta.weyl@mannheim.de an Jutta Weyl vom Citymanagement des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim wenden.

FRANKLIN klingt!

Im Rahmen der einander.Aktionstage 2022 lässt die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP in Kooperation mit der Kirche in FRANKLIN den neuen Stadtteil erklingen und zeigt FRANKLIN als Ort der Vielfalt. Jede und jeder, die und der gerne singt, egal welcher Nationalität, Religion, geschlechtlicher Identität oder welchen Alters ist eingeladen, bei FRANKLIN klingt! vorbeizuschauen und zusammen mit anderen im Chor eine Stunde lang bekannte Pop- und Folkklassiker anzustimmen. Liederhefte für nicht textsichere Sängerinnen und Sänger gibt es in ausreichender Anzahl direkt vor Ort. Los geht es am Freitag, 7. Oktober, ab 18 Uhr auf der Wiese neben dem American Landscape Spielplatz in der George-Washington-Str. 54. Das individuelle gesangliche Können spielt keine Rolle. Im Vordergrund steht der Spaß. Die einander.Aktionstage finden in diesem Jahr vom 30. September bis zum 30. Oktober statt und sind eine Initiative des Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist, das zahlreiche Engagement von Einrichtungen, Gruppen sowie Akteurinnen und Akteuren in der Stadt für ein soziales Miteinander vor Ort zusammenzuführen und zu stärken.

Vom Umgang von Stadt und Museen mit dem kolonialen Erbe

Am Dienstag, 4. Oktober, laden die Reiss-Engelhorn-Museen und der Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim ab 18 Uhr zu einer Podiumsdiskussion ein. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Positionen zum Umgang mit der kolonialen Vergangenheit. Wie soll mit Kulturgütern aus ehemaligen Kolonien verfahren werden, die in den Reiss-Engelhorn-Museen verwahrt werden? Was können die Museen, was kann die Stadt Mannheim tun? Eine Experten-Runde aus den Bereichen Museum und Forschung sowie Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz nehmen sich diesen und weiteren Fragen an. Die Veranstaltung findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 statt. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt Mannheim kaufte bzw. übernahm insbesondere seit Anfang des 20. Jahrhunderts für ihr Museum Kulturgüter aus aller Welt. Darunter befanden sich auch solche aus Kolonien, die sich Kaufleute, Soldaten, Forschungsreisende und Missionare unter fragwürdigen Bedingungen angeeignet hatten. Die damals kolonialisierten Völker fordern seit Jahrzehnten die Rückgabe besonders bedeutsamer Kulturgüter. Für die betroffenen Gemeinschaften geht es um die Wiederaneignung ihrer kulturellen Identität und Erinnerungskultur. Für hörgeschädigte Menschen steht an diesem Abend eine mobile Induktionsanlage zur Verfügung, die entweder mit Kopfhörer oder Induktionsschlinge genutzt werden kann. Weitere Informationen gibt es unter www.rem-mannheim.de.

Mannheimer Bündnis feiert 6-jähriges Bestehen

Das Mannheimer Bündnis ist ein Zusammenschluss von aktuell über 340 institutionellen Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern der Mannheimer Erklärung, die das breite gesellschaftliche Engagement für ein von gegenseitiger Anerkennung und Verständigung getragenes Miteinander sicht- und erlebbar machen. Ziel ist es, dieses breite Engagement in unserer Stadt zusammenzuführen, durch Bündelung und Vernetzung zu stärken, das institutionelle Lernen im Bereich Diversity zu fördern sowie durch gemeinsam getragene, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten sichtbar zu machen. Alle Bündnispartnerinnen und -partner teilen die Überzeugung, dass ein positiver Umgang mit Vielfalt eine Bereicherung und ein wertvolles Potenzial für die Entwicklung unserer Stadt ist.

Die Jubiläumsveranstaltung vergangene Woche im Interkulturellen Haus Mannheim (Franklin) würdigte dieses Erfolgsmodell. Über 130 Vertreterinnen und Vertreter aus Institutionen des Mannheimer Bündnisses kamen im Zeichen der Offenheit und der Begegnung, des Austauschs und der Vernetzung zusammen. Claus Preißler, Beauftragter für Integration und Migration der Stadt Mannheim, würdigte explizit die Leistung des Interkulturellen Hauses Mannheim als Ort der vielfältigen Begegnung und des multiperspektivischen Lernens.

Vertreterinnen und Vertreter aus wichtigen Institutionen und Communities der Zivilgesellschaft diskutierten mit Sylvia Löffler (Bündniskoordinierungsstelle bei der Stadt Mannheim) das Konzept „Allyship“ (praktische Solidarität und gemeinsames Engagement gegen Diskriminierung) – seine praktische Anwendbarkeit, förderliche Haltungen sowie Grenzen des Konzepts. Solidarisches Handeln mit von Diskriminierung Betroffenen spielt im Leitbild „Mannheim 2030“ (Strategisches Ziel 3) sowie für das Mannheimer Bündnis eine zentrale Rolle.

Andreas Schmitt (ebenfalls Bündniskoordinierungsstelle) führte dem Publikum die Meilensteine und Erfolgsindikatoren in seinem Rückblick vor Augen: Seit 2015 wurden rund 20 Bündnistreffen mit jeweils bis zu 70 Bündnispartnerinnen und -partnern veranstaltet, 76 Vielfaltskooperationen umgesetzt sowie seit 2019 neun „Themeninseln“ als bündnisinterne Netzwerke zu zentralen Querschnittsthemen sowie Dialogformaten zu politischen kontroversen Themen initiiert und finanziell über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Gleichzeitig stand die Jubiläumsveranstaltung ganz im Zeichen der am 30. September beginnenden 7. einander.Aktionstage in Mannheim. Die einander.Aktionstage bieten seit 2016 eine vierwöchige Veranstaltungsreihe des Mannheimer Bündnisses mit durchschnittlich 70 bis 80 Veranstaltungen, 100 Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie 6000 bis 7000 Besucherinnen und Besucher.

Preißler dankte allen Bündnispartnerinnen und -partnern sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern im Rahmen der einander.Aktionstage, wie der Rhein-Neckar Verkehr GmbH und dem bermuda.funk Freies Radio Rhein-Neckar e.V., die sich mit besonderem Engagement für die vielfältige Stadtgesellschaft stark machen. Er betonte mit Blick auf die sich gesamtgesellschaftlich aktuell verschärfenden Krisen aber auch, wie unverzichtbar der Einsatz für ein gelingendes Zusammenleben und damit auch das Bündnis für unsere Stadt bleibe.

Weitere Informationen: Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/buendnis zu finden.

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit
Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 4., bis Freitag, 7. Oktober, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:Hauptstraße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Otto-Siffling-Straße - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Waldparkdamm - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Weizenstraße - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Windeckstraße

Geschwindigkeitsüberwachungen an Schulen werden grundsätzlich im Zeitraum des Schulbetriebes und außerhalb der Ferienzeiten durchgeführt.

Lesungen in den SeniorenTreffs
Unter der Überschrift „Ihr Ruhestand – Auf zu neuen Horizonten“ finden in den Mannheimer SeniorenTreffs Lesungen rund um das Thema Ruhestand und Rente statt. Im Rahmen der Veranstaltungen stellt der Autor die besten Strategien und Tipps vor, die dabei helfen, die Rentenzeit in vollen Zügen genießen zu können – abhängig von den jeweiligen individuellen Lebensumständen.

Termine, Orte und Infos zu den Lesungen:
• SeniorenTreff Feudenheim, Neckarstr. 11, Mittwoch, 26. Oktober, 15 Uhr, Tel.: 0621/798410
• SeniorenTreff Kurpfalz, K 1, 7–13, Donnerstag, 27. Oktober, 14 Uhr, Tel.: 0621/2933176
• SeniorenTreff Mitte, P 7, 4, Mittwoch, 9. November, 14.30 Uhr, Tel.: 0621/28310
• SeniorenTreff Gartenstadt, Kirchwaldstr. 17, Dienstag, 15. November, 15 Uhr, Tel.: 0621/301866
• SeniorenTreff Kopernikus, Kopernikusstr. 43, Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr, Tel.: 0621/28310
• SeniorenTreff Friedrichsfeld, Neudorfstr. 24; Donnerstag, 17. November, 15 Uhr, Tel.: 0621/478408
• SeniorenTreff Herzogenried, Am Brunnengarten 5, Montag, 21. November, 15.30 Uhr, Tel.: 0621/301866

Präventionsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren
Die SeniorenTreffs Mannheim e.V. veranstalten in Kooperation mit dem Polizeipräsidium Mannheim eine Reihe von Präventionsveranstaltungen, die sich den Themen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen und Schutz vor Kriminalität im Alltag widmen. Schwerpunktmäßig klärt die Polizei im Rahmen dieser Veranstaltungen über Gefahren an der Haustür, am Telefon oder am Computer bzw. Smartphone auf. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine und Orte
der Präventionsveranstaltungen• SeniorenTreff Waldhof-Ost, Frohe Zuversicht 5 – 7, Dienstag, 11. Oktober, 13 Uhr, Tel.: 0621/752328
• SeniorenTreff Mannheim Mitte, P 7, 4, Mittwoch, 12. Oktober, 14.30 Uhr, Tel.: 0621/28310
• SeniorenTreff Lindenhof, Eichelsheimer Straße 54 – 56, Mittwoch, 19. Oktober, 13

Uhr, Tel.: 0621/814658
• SeniorenTreff KurpfalzTreff, K 1, 7 – 13, Donnerstag, 24. Oktober, 14 Uhr, Tel.: 0621/2933405

Zielgenauere Beratung zu Bau und Geoinformation

Neue Kontaktformulare bieten effiziente und schnelle Hilfe

Ob Bauberatung, Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster oder dem Baulastenverzeichnis – all das soll in Zukunft funktionaler vonstattengehen. Der Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz sowie der Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung haben ihren bisher gebündelten Zugang zu den Angeboten auf moderne Kontaktformulare umgestellt. Die bisher dafür bereitgestellte E-Mail-Adresse wird durch die Kontaktformulare abgelöst und steht daher nicht mehr zur Verfügung.

Ziel der Kontaktformulare ist es, den Bürgerinnen und Bürgern effizienter mit ihren Anliegen weiterzuhelfen. Dafür werden alle benötigten Informationen abgefragt und die Möglichkeit geschaffen, das Anliegen schnell und zuverlässig zu bearbeiten. Bei Fragen, welche Stelle innerhalb der Verwaltung für ein spezielles Anliegen zuständig ist, können sich Bürgerinnen und Bürger an die zentrale Behördennummer mit der Durchwahl 115 oder per E-Mail an 115@mannheim.de wenden. Das Kontaktformular für die Bauberatung ist unter www.mannheim.de/bauberatung-kontaktformular zu finden.

Das Kontaktformular für Auskünfte aus dem Liegenschaftskataster oder dem Baulastenverzeichnis ist unter www.mannheim.de/geobasisdaten-kontaktformular zu finden.

Café Colibri

Das interkulturelle Sprachcafé der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Mannheim lädt wöchentlich zum Sprachcafé „Café Colibri“ ein. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, unabhängig von Alter und sozialer Herkunft, haben hier die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Bei den Gesprächsrunden können Themen aller Art wie Familie, Hobbys, Feste und Aktuelles zur Sprache kommen.

Das Café Colibri der Zentralbibliothek ist kostenlos und findet immer donnerstags am 6., 13., 20. und 27. Oktober, jeweils 17 Uhr, in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer nicht zu den Terminen in der Bibliothek vorbeikommen möchte oder kann, hat auch die Möglichkeit, bei regelmäßigen Online-Treffen des Cafés Colibri am Dienstag, 11. und 25. Oktober, jeweils 18 Uhr, mitzumachen.

Auch dieses Angebot ist kostenlos, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ist erforderlich. Zur Teilnahme wird ein Link verschickt. Weitere Informationen sind unter www.stadtbibliothek.mannheim.de unter der Rubrik „colibri – das interkulturelle Angebot“ zu finden.

Veranstaltung „Vorsorge für mein Alter“

Selbstbewusst und selbstbestimmt – so wollen Menschen auch im Alter oder mit Beeinträchtigungen leben. Gerade auch Menschen, die nicht in traditionellen familiären Strukturen leben, können durch Vorsorgevollmacht- und Betreuungsverfügung ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten und so beitragen, dass diese umgesetzt werden. Der kommunale Betreuungsverein lädt am Mittwoch, 5. Oktober, ab 18.30 Uhr zur Vorstellung der Arbeit und der Vorsorgemöglichkeiten ein. In der Diskussion im SeniorenTreff Kurpfalz in K 1 gibt es Raum für Fragen, gerade auch aus der Sicht vielfältiger Lebensentwürfe.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der einander.Aktionstage als Kooperation des Kommunalen Betreuungsvereins, der Arbeitsgruppe „Queere Vielfalt im Alter“ und der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Weitere Informationen sind unter www.mannheim.de/lsbti zu finden.

E-Book-Beratung in der Zentralbibliothek

Die Stadtbibliothek Mannheim bietet wieder regelmäßig E-Book-Beratungen an: Immer dienstags von 14 bis 15 Uhr können in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 Fragen rund um die Nutzung von E-Book-Readern und der digitalen Bibliothek metropolbib.de gestellt werden. Das Angebot ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Für alternative Beratungstermine und Fragen können sich Interessierte telefonisch unter 0621/293-8933 oder per E-Mail an stadtbibliothek.metropolbib@mannheim.de melden.

Barrierefreier Ausbau von Haltestellen und Asphaltarbeiten

Der Stadtraumservice Mannheim wird bis voraussichtlich 21. Oktober die Haltestellen sowie das zirka 200 Meter lange Teilstück des Speckwegs, das sich zwischen der Maria-Kirch-Straße und der Straße „Auf dem Sand“ befindet, sanieren.

Zunächst werden beidseitig die Bushaltestellen unter Teilsperrung barrierefrei gestaltet. Nach diesem dreiwöchigen Umbau wird in der letzten Bauausführungswoche – voraussichtlich ab 17. bis 21. Oktober – eine neue Asphaltdecke unter Vollsperrung aufgebracht. Soweit die Asphaltarbeiten witterungsbedingt pünktlich abgeschlossen werden können, wird das Teilstück voraussichtlich ab 22. Oktober wieder uneingeschränkt befahrbar sein.

Filmnachmittag im Cinema Quadrat

Am Donnerstag, 6. Oktober, findet ab 17 Uhr im Cinema Quadrat in K 1, 2 der nächste Filmnachmittag im Rahmen von „Urbaner Wandel in der Nachbarschaft von T 4/T 5“ statt. In dem Film „Die unsterbliche Partie“ ist die Quadratestruktur Mannheims zentrales Thema. Sie dient als Schachbrett für einen geheimnisvollen Auftraggeber, der über den Protagonisten bestimmt.

Seit 2017 beobachten, begleiten und dokumentieren das Quartiermanagement Unterstadt und das Kulturamt Mannheim Veränderungen im Stadtteil rund um die Großbaustelle auf T 4 und T 5. Wo einst die Sickingerschule stand, sind auf T 4 neue Wohnungen entstanden, die bereits bezogen sind. Auch die Stadthäuser auf T 5 sind inzwischen zum Teil schon bewohnt. Der Filmnachmittag ermöglicht „alten“ und „neuen“ Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch allen Interessierten die Quadrate im Film zu entdecken. Die Besucherinnen und Besucher sind im Anschluss eingeladen, ihre Eindrücke im Foyer des Kinos bei einem kleinen Umtrunk auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Regelungen der Corona Verordnung Baden-Württemberg.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Fraktion im Gemeinderat: AfD

Von der Energiewende zur Energiekrise

Mannheimer Bürger stehen vor schweren Zeiten

Die Mannheimer Bürger blicken genauso wie Gewerbetreibende, Mittelstand und Industriebetriebe angesichts der Energiekrise in den Abgrund: Astronomisch hohe Rechnungen für Strom, Gas und Öl bedeuten für viele eine finanzielle Katastrophe. Viele Mannheimer Haushalte werden nicht mehr in der Lage sein, die Energiekosten zu bezahlen, viele Unternehmen werden Insolvenz anmelden oder ihre Geschäftstätigkeit ganz einstellen, Industriebetriebe werden die Produktion stilllegen oder herunterfahren müssen. Die negativen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung von Mannheim drohen dramatische Ausmaße anzunehmen.

Hinzu kommt die berechtigte Sorge vor einem drohenden Blackout, also einem Stromausfall wegen Strommangel, der im schlimmsten Fall zum Zusammenbruch der öffentlichen Ordnung in der Stadt führen kann. Ob die Stadt ausreichend darauf vorbereitet ist, ist nicht sicher.

Diese dramatische Situation ist eine direkte Folge der gescheiterten Energiepolitik, der sogenannten „Energiewende“, sie ist also hausgemacht. Der gleichzeitige Ausstieg aus der CO^2-freien Kernenergie und aus der Kohlekraft hat zu einer einseitigen Abhängigkeit von ausländischen Gaslieferungen geführt, die Deutschland und Mannheim jetzt auf die Füße fällt.

Leider hält die Stadt Mannheim und die MVV am Kohleausstieg fest, was die AfD-Fraktion immer wieder kritisiert hat.

Die Energiesparmaßnahmen der Stadt sind dagegen aus Kostengründen vernünftig. Aber die Verdunkelung durch abgeschalteter Beleuchtung führt zu mehr Angsträumen in der Stadt. Die Stromersparnis bringt in der Nacht außerdem nicht sehr viel, da Stromengpässe vor allen am Abend und nicht in der Nacht auftreten.

Mannheimer Großkraftwerk dauerhaft erhalten

Was muss jetzt getan werden? Angesichts der explodieren Strompreise und der drohenden Stromknappheit müssen so viele Kraftwerke wie nur möglich am Netz bleiben und stillgelegte Kraftwerke wieder in Betrieb genommen werden.
Die Stadt Mannheim muss über ihre Tochter MVV dafür sorgen, dass alle vier Blöcke des Großkraftwerkes erhalten bleiben und nicht stillgelegt werden, sondern stattdessen modernisiert und ausgebaut werden. Der Kohleausstieg muss sofort gestoppt werden.

Auf diese Weise bleibt auch die zuverlässige und bezahlbare Fernwärmeversorgung für die Mannheimer Bürger erhalten.

Der immer wieder geforderte Ausbau von Windkraft auch in Mannheim stellt dagegen keine Lösung dar: Bei Windstille gibt es mangels Speicher keinen Strom, egal wie viele Windräder in die Landschaft gestellt werden.

Fraktion im Gemeinderat: SPD

Wechsel in der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion verabschiedet Isabel Cademartori MdB und begrüßt Dr. Melanie Seidenglanz

Isabel Cademartori, die bei der Bundestagwahl 2021 das Direktmandat im Wahlkreis Mannheim gewonnen hat, begründet ihr Ausscheiden aus dem Gemeinderat mit der wachsenden Verantwortung in Berlin: “Ich bin ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen und im Verkehrsausschuss. Außerdem bin ich sowohl stellvertretende Vorsitzende der Parlamentariergruppe Cono Sur-Staaten als auch stellvertretende Sprecherin der SPD Landesgruppe Baden-Württemberg im Bundestag. Weitere Aufgaben wie der Vorsitz des Gesprächskreises Lateinamerika und der politische Beirat des Wirtschaftsforums der SPD kommen noch hinzu. Diese verantwortungsvollen Aufgaben binden viel Zeit in Berlin und machen eine zufriedenstellende Vereinbarkeit mit dem Gemeinderatsmandat schwer. Die Entscheidung, das Mandat niederzulegen, habe ich mir nicht leicht gemacht. Ich war sehr gerne Stadträtin und habe es als Privileg empfunden, mich für unsere Stadt auf kommunaler Ebene einzusetzen. Und das werde ich auch weiterhin tun. Mit voller Kraft, nur eben auf Bundesebene. Mit Dr. Melanie Seidenglanz steht eine engagierte Frau bereit, sich im Gemeinderat voll einzubringen, das macht die Entscheidung leichter!“

Isabel Cademartori will zur Gemeinderatssitzung am 11. Oktober 2022 aus dem Gemeinderat ausscheiden und Dr. Melanie Seidenglanz für sie nachrücken. Die 38-jährige Sprachwissenschaftlerin ist Projektleiterin für die Themen Arbeitsmarkt und Bildung bei der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und lange Jahre kommunalpolitisch aktiv. Sie ist seit 2012 Bezirksbeiratssprecherin in Käfertal, dort auch SPD-Ortsvereinsvorsitzende, verheiratet und Mutter zweier Kinder.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Isabel Cademartori für ihren großartigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit in Berlin! Ebenso herzlich begrüßen wir Dr. Melanie Seidenglanz in unserer Fraktion!

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melden Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.